Professionalisierung für Vielfalt (ProViel)

dynamisch, reflexiv, evidenzbasiert

Isabell van Ackeren, Petra Scherer
& Günther Wolfswinkler / Berlin • 11.10.2016

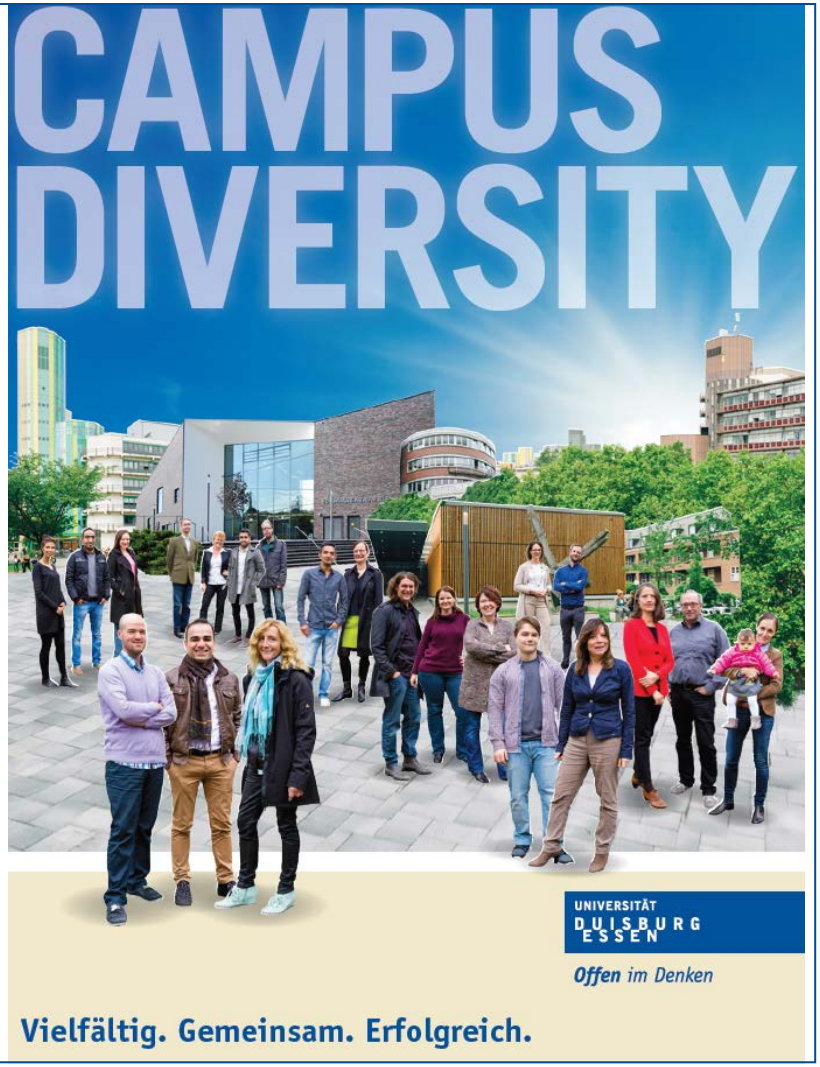
GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Inklusion und Umgang mit Vielfalt: Allgemeine Rahmenbedingungen an der UDE

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

- Metropolregion Ruhr
- 55% *first generation students*, ca. 40% mit Migrationsgeschichte
- Bildungs- und sozialpolitischer Auftrag der UDE in der Region → Schule
- Diversitätssensible Gestaltung und Inhalte in Studium, Lehre, Fortbildung:

  „Diversität wird sowohl als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit als auch zur Exzellenz verstanden.“ (HEP 2016-20)
- Kooperation der Prorektorate Diversity Management & Studium und Lehre
- Schwerpunkt Bildungsforschung, Initiative Diversityforschung



Inklusion und Umgang mit Vielfalt: Rahmenbedingungen in der Lehrerbildung an der UDE

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

Bestehende Ausbildungsschwerpunkte (jeweils kumulativ angelegt)

Schwerpunkt „Heterogenität, Differenzierung, Integration“ (Bildungswissenschaften, z.T. auch in fachdidaktischen Studienanteilen)

Schwerpunktsetzungen in begleiteten Praxisphasen, Kooperation mit besonders ausgewiesenen Schulen (z.B. Praxisphasen-Projekt *indive*)

Schwerpunkt Diagnose und Förderung in den Bildungswissenschaften (Psychologie und Pädagogik) und in den Fachdidaktiken (inkl. Praxisphasen)

Schwerpunkt DaZ/DaF-Anteil: bis zu 12 CP (Pflicht: 6 CP), DaZ/DaF in allen Fächern (Projekt: ProDaz) und Praxisphasen, Zertifikat (max. 44 CP).

aber: großer, lehrerbildender Standort *ohne* Sonderpädagogik

- vorgesehen: 2 Professuren im Bereich Inklusion in den Bildungswissenschaften
- Herausforderung: breite Implementation von inklusionsrelevanten Inhalten
- Aufbruchstimmung, hohe Bereitschaft zum Austausch

LABG / LZV 2016 – inklusionsrelevante Aspekte

Bildungswissenschaften

- „Fragen der Inklusion“ (ohne CP-Angabe)
- „Leistungen zu spezifischen Fragen der Inklusion von SuS mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf“ (mind. 4 CP)

Fachwissenschaften / Fachdidaktiken mit einbezogen

- „Die Leistungen in den Fächern umfassen im Umfang von je Fach mindestens 5 CP in inklusionsorientierten Fragestellungen“
- Inhaltlich werden diese nicht spezifiziert da – im Gegensatz zu den Bildungswissenschaften – die KMK-Fachstandards noch nicht vollständig vorliegen (Begründung zu § 2 LABG/Absatz 2).

Inklusion: Akteure der Entwicklung und Implementation

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

Zentrum für Lehrerbildung → Modulhandbücher, Fachprüfungsordnungen

- Implementation der gesetzlichen Vorgaben
- Einbettung inklusionsrelevanter Fragen: QM-Konzept / Systemakkreditierung → Inklusion im Qualitätsberichtsraster

ProViel-Teilprojekt: Querschnittsaufgaben inklusive Lehrer*innenbildung

- Datengestützte Soll-Ist-Analyse der Umsetzung als Basis fachübergreifender Koordination
- Fachbezogene Kooperationscluster (Forschung und Lehre)
- Eigene Professionalisierung (Symposien, Forschungskolloquien, Einladung von Inklusionsschulen und multiprofessionellen Teams)

Handlungsfeld Vielfalt & Inklusion

Arbeitsfeld Inklusion

Basisqualifikation

fächerübergreifend

Querschnittsaufgabe

Inklusive Lehrer*innenbildung

Vertiefung

Bildungs-wissenschaften	Forschungs- und Beratungsstelle zur Diagnostik und Intervention bei Lern- und Entwicklungsstörungen
Deutsch	Deutsch inklusiv – Implementation fachdidaktischer Konzepte für einen inklusiven Deutschunterricht
Mathematik	Mathematik inklusiv – Implementation fachdidaktischer Konzepte für einen inklusiven Mathematikunterricht
Sport	Inklusion als didaktische Perspektive und Aufgabe im sportwissenschaftlichen Lehramtsstudium
DaZ/DaF	DaZ/DaF (Beitrag aus dem Arbeitsfeld Sprachförderung)

Arbeitsfeld Sprachförderung

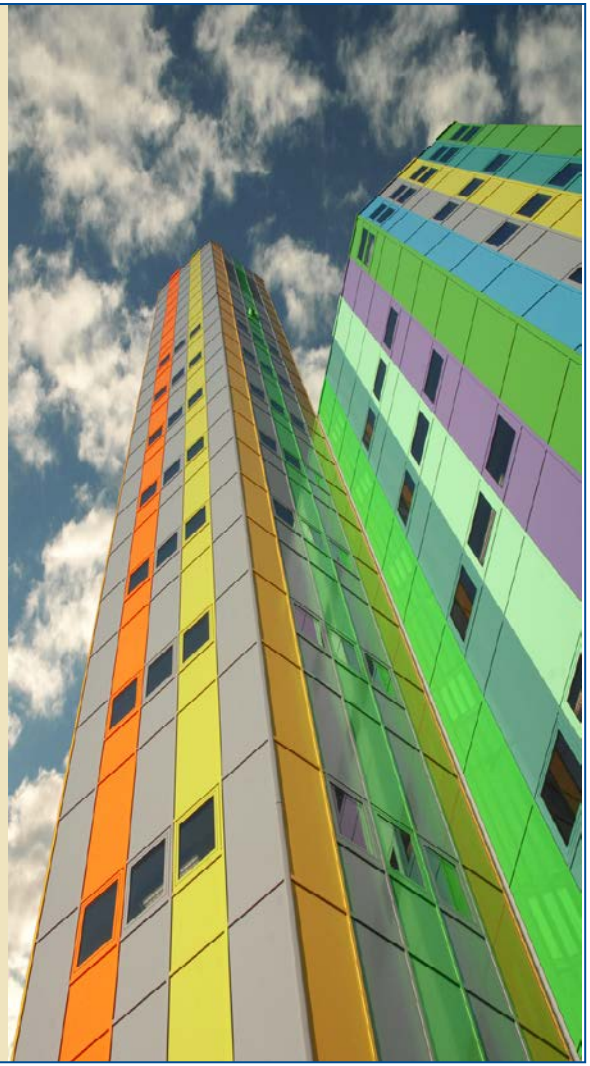
- Sprachförderung in der mehrsprachigen Gesellschaft
- Integration von Seiteneinsteiger/-innen in das Berufskolleg
- Förderndes Beurteilen schriftlicher Studienleistungen

Ansatzpunkte und Herausforderungen im Teilprojekt

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

- Aushandlung Begriffsverständnis Inklusion → Leitbild
- Konzeptentwicklung:
  - Vernetzung mit ProViel-Teilprojekten der UDE (CaseLabs/Fallarbeit; Methodenlabs; Qualitätssicherung/-entwicklung)
  - Kooperation mit TU-Dortmund / UA Ruhr
  - Praxissemester, zertifizierter Schwerpunkt?
  - Transferprüfung von (auch internat.) Good-Practice-Beispielen anderer Standorte
  - Zusammenarbeit mit den ZfsL (2. Antragsphase)
- Sukzessive Integration der Konzepte in Studienaufbau
- Evaluation innerhalb der dreijährigen Projektlaufzeit



Teilprojekt „Mathematik inklusiv“

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

- Umsetzung des Schwerpunkts Inklusion zunächst im Wahlpflichtbereich des Lehramts Grundschule (BA & MA)
- anschließend Transfer für weitere Lehrämter sowie Entwicklung von Fortbildungsmodulen
- Vertiefung ab dem 5. Semester auf der Grundlage von Lehrveranstaltungen Mathematik gemäß LABG/LZV 2016 sowie Lehrveranstaltungen BiWi und weiterer Fachdidaktiken
- Veranstaltungen Mathematik
  - Mathematiklernen in substanziellen Lernumgebungen (BA, 5. Semester)
  - Diagnose und Förderung (BA, 6. Semester)
  - Praxissemester, Vorbereitung und Begleitung (MA, 1. & 2. Semester)
  - Masterarbeiten, incl. Begleitmodul (MA, 4. Semester)

Umsetzung konkret – Veranstaltung MSL

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

- Vorlesung „Mathematiklernen in substanziellen Lernumgebungen“ und begleitende Übungen mit Schwerpunkt „Inklusiver Mathematikunterricht“
- Elemente der praxisbezogenen Lehrveranstaltung
  - fachliche und fachdidaktische Analyse geeigneter Lernumgebungen
  - Aufbereitung von Lernumgebungen unter Berücksichtigung von Vielfalt & Inklusion
  - Planung und Durchführung von Interviews (Einzel- und Partnerinterviews) mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
  - gemeinsame Analyse und Interpretation der Lernprozesse
  - Reflexion der Lernumgebungen

Evaluation & Begleitforschung: Überblick

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

- Integration der inklusionsorientierten Angebote in das QM-System der systemakkreditierten Universität
- Monitoring, Evaluation und Controlling im Rahmen der Projektgovernance
- Vernetzung mit dem Bereich „Qualitätssicherung/ -entwicklung“ im ProViel-Projekt: Erhebung der Professionsentwicklung
  - Ausweisung inklusionsbezogener Kompetenzen in den Modulhandbüchern
  - Überprüfung auf der Basis zu entwickelnder Testinstrumente für Studierende
- Fachbezogene vertiefende Evaluationsansätze in den Teilprojekten

Evaluation & Begleitforschung: Beispiel Mathematik

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

- Design-Based-Research Ansatz hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung inklusiver Settings

  Vernetzung mit Handlungsfeld „Skills Lab / Neue Lernräume“, insbes. „Case Lab“

- Erhebungen zu Einstellungen und Beliefs der Studierenden zum inklusiven Mathematikunterricht sowie Selbsteinschätzungen zur Kompetenzentwicklung

  Fragebogen & ergänzende qualitative Interviews

  Vernetzung mit Handlungsfeld „Qualitätssicherung und -entwicklung“, insbes. „Professionswissen Mathematik“

- Veranstaltungsevaluationen durch Zentrum für Hochschulentwicklung an der UDE

Herausforderungen und Perspektiven

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

- Vernetzungen der Fachdidaktiken innerhalb des Handlungsfelds „Vielfalt & Inklusion“
- Vernetzungen der verschiedenen Handlungsfelder
  - Vielfalt & Inklusion
  - SkillsLabs / Neue Lernräume
  - Qualitätssicherung und -entwicklung
- Vernetzung mit der Schulpraxis innerhalb des Praxissemesters
- Vernetzungen mit den weiteren Phasen der Lehrerbildung und weiteren universitätsübergreifenden Kooperationspartnern

PROVIEL

Zentrum für Lehrerbildung

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

Vielen Dank!

Projektübersicht

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

ProViel

Professionalisierung für Vielfalt

Vielfalt & Inklusion

Koordination: Prof. Dr. Annemarie Fritz-Stratmann (BiWi)
Prof. Dr. Petra Scherer (Mathematik)

Inklusion

Basisqualifikation

Querschnittsaufgabe Inklusive Lehrer*innenbildung

BiWi/Mathematik/ Deutsch/Englisch/ Romanistik/ DaZ/DaF/ Sport/ ev. Religion

Prof. Dr. Pfaff (BiWi)
Prof. Dr. Tervooren (BiWi)
(Projektleitung)

Vertiefung

Ausdifferenzierung des Wahlbereichs

BiWi: Prof. Dr. Fritz-Stratmann

Mathematik: Prof. Dr. Scherer

DaZ/DaF: Prof. Dr. Roll

Deutsch:
Prof. Dr. Bremerich-Vos

Sport: Dr. Süßenbach

Sprachförderung

Koordination Mehrsprachigkeit/ Sprachförderung
Prof. Dr. Roll (DaZ/DaF)

Integration von Seiteneinsteiger/innen in das BK
Dr. Benholz (DaZ/DaF)

Schriftliche Studienleistungen
Dr. Behrens (Germanistik)
Dr. Pospiech (IOS)

SkillsLabs | Neue Lernräume

Koordination: Prof. Dr. Nicolle Pfaff (BiWi)
Prof. Dr. Heike Theyßen (Physik)

MethodenLab

Quantitative Methodenkompetenzen
Prof. Dr. Goedicke (WiWi)
Prof. Dr. Hanck (WiWi)
Prof. Dr. Leutner (BiWi)

Qualitative Forschung
Prof. Dr. Pfaff (BiWi)
Prof. Dr. Tervooren (BiWi)

CaseLab

Technische Infrastruktur
Prof. Dr. Fuhr (Informatik)

Videobasiertes Lehr-Lernmaterial / Klassenführung
Dr. Dicke, Dr. Lenske, Prof. Dr. Leutner (BiWi)

Videogestützte Unterrichtsreflexion
Prof. Dr. Göbel (BiWi)

Fallbasiertes Lehren und Lernen
Prof. Dr. Clausen (BiWi)

PraxisLab

Koordination „Neue Lernräume | naturwissenschaftlicher Unterricht"

Praxislabor Biologie
Dr. Florian
Prof. Dr. Sandmann
Prof. Dr. Schmiemann

Praxislabor Physik
Prof. Dr. Theyßen

Praxislabor Chemie
Prof. Dr. Rumann
Prof. Dr. Walpuski

Qualitätssicherung und -entwicklung

Koordination: Prof. Dr. Detlev Leutner (BiWi)
Prof. Dr. Maik Walpuski (Chemie)

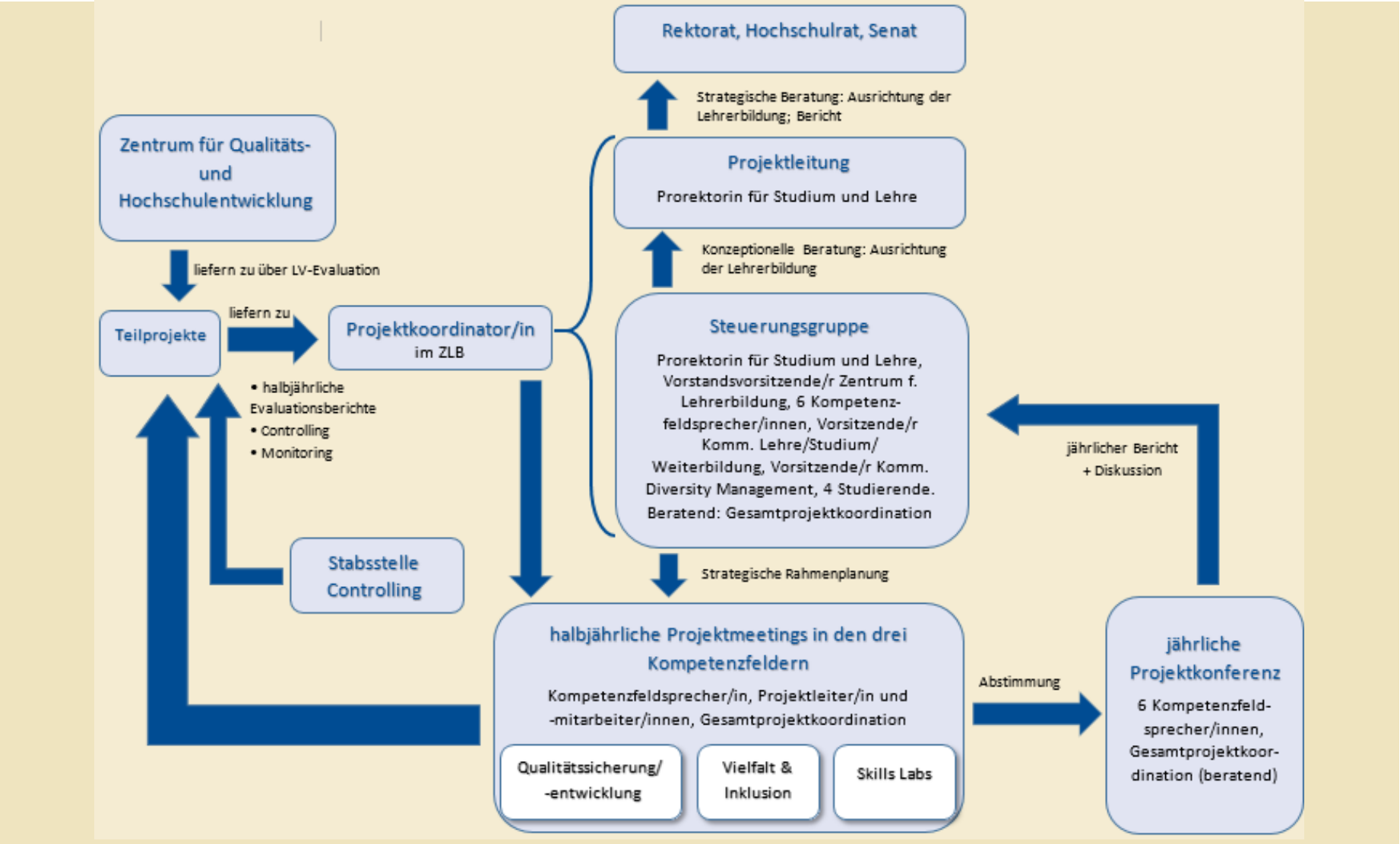
Professionswissen BiWi
Prof. Dr. Leutner

Professionswissen Sachunterricht / SoWi&GeiWi
Prof. Dr. Gryl

Professionswissen Sachunterricht / NW
Prof. Dr. Rumann

Professionswissen SoWi
Prof. Dr. Manzel

Professionswissen Mathematik
Prof. Dr. Büchter

dynamisch | reflexiv | evidenzbasiert

Projektgovernance